

Güter, die nur zeitweilig im Eigentum der Familie v. Richthofen waren:

Adelsbach

Lage: Kreis Waldenburg



Quelle: Fotografie 1975, privat

Geschichte:

Zu den eindrucksvollsten Residenzen der Familie zählte einst Schloss und Herrschaft Adelsbach bei Bad Salzbrunnen im Waldenburger Bergland. In die Familie v. Richthofen gelangte es 1785 durch die Heirat von Charlotte v. Hohendorff (1766 - 1828) mit Carl Andreas Samuel Freiherrn v. Richthofen (1762 - 1836). Ihr Vater hatte diesen Besitz 1778 erworben. Charlotte erbt ihn von ihrer Mutter Sophie, geb. v. Lieres u. Wilkau, die in ihrer 2. Ehe mit dem Rittmeister Friedrich August Theodor v. Platen aus dem Märkisch-Prignitzer Geschlecht verheiratet war.

Charlotte übertrug Adelsbach ihrem Sohn Karl (1787 - 1841), der jedoch diesen Besitz aufgrund seiner schwierigen wirtschaftlichen Situation 1829 an den Grafen v. Zieten verkaufte. Er entschied sich zu diesem Verkauf, obwohl Adelsbach der Familie sehr viel bedeutete.

Die Gemarkung von Adelsbach war Kriegsschauplatz während der Napoleonischen Kriege: Am 15. Mai 1807 fand hier ein Gefecht zwischen preußischen Truppen und polnischen Ulanen, die im Dienste Napoleons standen, statt.

Architektur:

Das Schloss Adelsbach ist eine einst von Wallgräben umgebene 4-flügelige Schlossanlage im Renaissance-Stil, zugänglich über ein wappengeschmücktes Portal. Vom umschlossenen Innenhof gelangt man zum Saal, der sich über zwei Geschosse erstreckt und eine gewölbte Decke besaß. Das weite Raumangebot präsentierte sich prachtvoll u. a. durch eindrucksvolle Holzkassettendecken.

Kirche:

Auf einer Anhöhe gegenüber dem Schloss liegt die dörfliche Liebfrauenkirche aus dem Jahre 1537, an deren seitlichem Eingang eine noch erhaltene Tafel angebracht ist, auf der Charlotte Freifrau v. Richthofen ihrer verstorbenen Eltern, des Ernst Christian v. Hohendorff und der Sophie v. Lieres u. Wilkau gedenkt.

Adelsbach heute: (Struga)

Heute wird das Schloss Adelsbach von der Agencia im Zuge von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen rekonstruiert.

erhalten gebliebene Erinnerungsstücke:

- Ölbild der Charlotte Freifrau v. Richthofen, geb. v. Hohendorff, 50 x 60 cm , Sammlung privat
- dto. als junges Mädchen, schweizer Privatsammlung

Eigentümer der Familie v. Richthofen und ihre Lebensdaten:

Charlotte Freifrau v. Richthofen geb. v. Hohendorff	1766 - 1828	Erbschaft
Karl Freiherr v. Richthofen	1787 - 1841	Erbschaft und Verkauf

Literatur:

- Familiengeschichte S. 296
- Bolko Freiherr v. Richthofen: „Aus dem Leben des Karl Ernst Friedrich Freiherrn v. Richthofen auf Brechelshof.“ Als Manuskript gedruckt 1883.